

Ausgabe 19/2026 – 11. September 2026

Eröffnung am 7. Oktober mit Gregor Sanders Troja-Roman

Kartenvorverkauf für 31. Schweriner Literaturtage gestartet

Anfang Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen. Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es ab sofort entweder digital über Reservix oder in der Tourist-Information Schwerin am Markt. Das vollständige Programm ist unter www.schwerin.de/literaturtage verfügbar. Es ist in gedruckter Form u. a. in der Tourist-Info erhältlich.

„Zu den 31. Schweriner Literaturtagen präsentieren wir erneut eine vielseitige und abwechslungsreiche Reihe von Veranstaltungen an unterschiedlichen Leseorten in der Stadt. Das Programm umfasst ein breites Spektrum an modernen Stimmen und Perspektiven aktueller deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Wie immer kann sich das Publikum auf eine spannende Mischung aus Debütanten und renommierten Autorinnen und Autoren freuen,“ sagt Kulturdezernent Silvio Horn, der am 7. Oktober die Literaturtage eröffnen wird.



Zur Eröffnung am 7. Oktober liest Gregor Sander aus seinem Roman „Troja, später Nachmittag“.

© Heike Steinweg

Dann liest der aus Schwerin stammende Autor Gregor Sander im Wichernsaal aus seinem im August erschienenen Roman „Troja, später Nachmittag“. In seinem Roman zeichnet Sander voller Witz das bewegte Leben

des Pfarrerssohns, Kaufmanns und Selfmade-Millionärs Heinrich Schliemann und seinen Aufstieg zum Star-Archäologen und Troja-Entdecker nach.

Ihre aktuellen Bücher präsentieren zudem Svenja Leiber, Lukas Rietzschel, Peggy Mädler und Shida Bazyar – die alle für ihre beeindruckenden Romane auf der Longlist des diesjährigen Deutschen Buchpreises stehen. Zudem wird es von Christiane Rösinger, bekannt unter anderem als Mitbegründerin der Lassie Singers, eine musikalische Lesung im „Speicher“ geben.

Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch die Lesung mit Judith Schalansky im Oudry-Saal des Staatlichen Mu-

seums. Dort wird sie ihr neues Buch „Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist“ vorstellen, in welchen sie die faszinierenden Texte ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen veröffentlicht. Der Abend findet in Kooperation mit dem NDR statt.

Insgesamt hält das Programm der Literaturtage wieder ein breites literarisches Spektrum bereit. Angelika Klüssendorf, Jarka Kubsova, Marieke Reimann, Ilija Matusko, Oliwia Hälterlein und Jaroslav Rudiš sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf. Ebenso wird das „Gemischte Doppel“ wieder vertreten sein – die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes. Zudem wird es erstmalig eine Frühjahrszugabe im März 2027 geben. Dann wird der aus Stralsund stammende Autor Hendrik Bolz, bekannt durch sein Bestseller-Debüt „Nullerjahre“, sein neues Buch „Aus Ruinen. Junger Mann in Krisenzeiten“ im Mecklenburgischen Staatstheater vorstellen. Das junge Publikum wird mit den Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (KijuLi) angesprochen: Dieses besondere Angebot wird unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin mit Unterstützung ihres Freundeskreises organisiert. Viele gute Gründe also, die Veranstaltungen der 31. Schweriner Literaturtage nicht zu verpassen.



Auch in diesem Jahr können Besucherinnen und Besucher im Anschluss an die Lesungen an Büchertischen Werke von den Autorinnen und Autoren signieren lassen, wie unter anderem bereits 2024 bei Saša Staničič.

© Manfred Scharnberg



17 Nachwuchskräfte starten in die Ausbildung bei der Stadt

Oberbürgermeister Sebastian Ehlers begrüßte am 1. September 17 junge Frauen und Männer, die die Ausbildung bei der Stadt antreten. Zum Ausbildungsstart überreichte der Verwaltungschef gemeinsam mit dem Leiter des Fachdienstes Hauptverwaltung Tony Könn, dem Werkleiter der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Daniel Riemer und dem Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Dr. Stephan Jakobi die Ausbildungsverträge bzw. Ernennungsurkunden im Demmlersaal des Rathauses.

Auch Silke Pagel als Ausbildungsleiterin war bei der feierlichen Veranstaltung mit dabei. Sie ist den insgesamt 17 Nachwuchskräften bereits aus dem Auswahlverfahren bekannt und begleitet sie nun auch in der Startwoche. Sechs Verwaltungsfachgestellte, eine Veranstaltungskauf-frau, eine dual Studierende Bachelor of Arts-Soziale Arbeit und zwei Stadtverwaltungsinspektor-Anwärterinnen starten in den Verwaltungsdienst. Der städtische Eigenbetrieb SDS bildet drei Gärtner aus. Bei Feuerwehr und Rettungsdienst beginnen drei Notfallsanitäte-



17 junge Frauen und Männer starten in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt.

© LHS

rinnen und Notfallsanitäter sowie ein Stadtbrandoberinspektor-Anwärter ihre Ausbildung. „Ich kann mich noch genau an den Tag vor 23 Jahren erinnern, als ich in der Stadtverwaltung Schwerin mein Praktikum begonnen habe. In dieser Zeit habe ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Die Auszubildenden von heute sind die Zukunft dieser Verwaltung. Nutzen Sie die Chance, Schwerin aktiv zu gestalten“, sagte

Oberbürgermeister Sebastian Ehlers während der Begrüßung im Rathaus.

„Das Interesse an einer Ausbildung in der Stadtverwaltung Schwerin ist nach wie vor groß“, erklärt Ausbildungsleiterin Silke Pagel: Insgesamt gab es 292 Bewerbungen auf die 17 Ausbildungs- und Studienplätze der Stadtverwaltung Schwerin. Der diesjährige Ausbildungsjahrgang stammt nicht nur aus der Landeshauptstadt und den umliegenden Land-

kreisen, sondern auch aus Vorpommern-Greifswald. Die jüngste Azubi ist 16 Jahre alt, die älteste Nachwuchskraft 35. Auch für das kommende Jahr 2027 bietet die Landeshauptstadt unter www.schwerin.de/ausbildung ein umfangreiches Ausbildungs- und Studienangebot und die Chance auf Übernahme. Übrigens: 18 Ausgelernten konnte die Stadtverwaltung nach erfolgreicher Ausbildung ein Übernahmeangebot unterbreiten.

Kontakte

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1111
Fax: 0385 545-1019
info@schwerin.de
www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen und an jedem 3. Samstag im Monat nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im

Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar. Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1010
Fax: 0385 545-1019
pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie

in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise:

2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 25.09.2026



Moderner Hybridbau für 105 Kinder und zwei integrative Gruppen

Neubau der Kita „Feldstadtmäuse“ feierlich übergeben

Eine große Abschiedsparty haben die „Feldstadtmäuse“ schon vor den Sommerferien in ihrer alten Villa in der Demmlerstraße gefeiert. Rund 16 Monate nach der Grundsteinlegung wurde der Ersatzbau fertiggestellt. Inzwischen ist auch der Umzug geschafft – und es konnte Eröffnung gefeiert werden:

6,5 Millionen Euro wurden hier durch das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt investiert. Unterstützt wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem KfW-Förderprogramm.

Die moderne, integrative Kita wird von der Kita gGmbH betrieben. Mit dabei bei der feierlichen Übergabe: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Oberbürgermeister Sebastian Ehlers.

Mit dem Neubau ist eine zu-

kunftsfähige Kindertagesstätte entstanden, die den steigenden Anforderungen an frühkindliche Bildung und Betreuung gerecht wird. „Auch wenn die Zahl der Kita-Kinder in Schwerin derzeit insgesamt sinkt, war diese Investition vorausschauend. Die neue Einrichtung bietet moderne, sichere und kindgerechte Bedingungen für Bildung, Betreuung und gemeinsames Aufwachsen. Die Kindertagesstätte ist bereits heute vollständig ausgelastet. Das zeigt, dass sie den tatsächlichen Bedarf vor Ort trifft“, sagte Oberbürgermeister Sebastian Ehlers während der Eröffnung.

Insgesamt bietet der neue Hybrid-Bau – Erdgeschoss in Beton und Obergeschoss in Holz – auf mehr als 1500 Quadratmetern Platz für 105

Kinder, darunter zwei integrative Gruppen. Für Kinder mit Beeinträchtigung gibt es einen Fahrstuhl in das Obergeschoss, das auch mit einer großen Terrasse ausgestattet ist. Von dort können die Kinder sogar den Ostorfer See sehen. Außerdem gibt es einen Bauraum, einen Kreativraum und ein Kinderrestaurant.

Besonderes Augenmerk hat das ZGM auf ein ganzheitliches ökologisches Gebäudekonzept gelegt. So wird die Kindertagesstätte über eine Sole-Wärmepumpe mit Erdsonden beheizt. Eine Teillüftungsanlage ermöglicht im Sommer die Nutzung kühler Nachtluft zur Temperierung des Gebäudes und sorgt damit für ein angenehmes Raumklima bei reduziertem Energieverbrauch.

Eine Photovoltaikanlage mit

Batteriespeicher erzeugt einen großen Teil des benötigten Stroms direkt vor Ort und erhöht den Eigenverbrauch erneuerbarer Energie. Ergänzt wird das Konzept durch eine extensive Dachbegrünung sowie eine Rigole, die Regenwasser teilweise versickern lässt und überschüssiges Wasser zeitverzögert in das Kanalnetz ableitet. Auch die rückwärtigen Außenanlagen mit Terrassen und Spielbereichen wurden nach dem Prinzip der Schwammstadt gestaltet, sodass Niederschlagswasser direkt auf dem Grundstück versickern kann.

Darüber hinaus kamen nachhaltige Baustoffe sowie eine energieeffiziente Bauweise zum Einsatz. Für das Gebäude wird eine Zertifizierung in DGNB Gold angestrebt – das erste Mal für eine Kita.



Rund 16 Monate nach der Grundsteinlegung wurde der Ersatzbau der Kita „Feldstadtmäuse“ fertiggestellt, der Platz für 105 Kinder bietet.

© Landeshauptstadt Schwerin



Der „Nestlé-Effekt“ greift:

Firmen im Industriepark Schwerin schaffen viele neue Jobs

Als der Schweizer Lebensmittel-Konzern Nestlé am 5. September 2014 sein Werk für Kaffee kapseln im Industriepark Schwerin eröffnete, war viel vom „Nestlé-Effekt“ die Rede. Die Hoffnung war, dass ein Weltkonzern wie Nestlé weitere Investoren aus dem In- und Ausland anziehen wird.

Tatsächlich greift der „Nestlé-Effekt“:

- Der Schweizer Lebensmittel-Konzern hat angekündigt, ab 2027 in Schwerin 28 Prozent mehr Kaffee-Kapseln pro Jahr zu produzieren. Dafür wächst die derzeitige Belegschaft von 350 Beschäftigten um 50 weitere Mitarbeiter. Auch andere Unternehmen sind in den Industriepark gekommen um zu wachsen:
- Die Medizintechnik-Firma Ypsomed will bis 2030 mehr als 400 neue Jobs schaffen.
- Fahrzeugbau Junge (Fahrzeugaufbauten für Transporter) und Vink Chemicals



Offizieller Produktionsstart bei der Eröffnung des Nestlé-Werks am 5. September 2014.

© Landeshauptstadt Schwerin

- (technische Konservierungsmittel) bauen neue Werke für 100 bzw. 50 Mitarbeiter.
- Auch das Schweriner Traditionsunternehmen Hildebrandt GmbH hat 2025 einen zweiten Standort zur Herstellung großer Stahlkabel-

trommeln im Industriepark eröffnet.

- Und mit der Tec Med Deutschland GmbH baut ein weiterer Schweizer Medizintechnikhersteller am Sitz der ehemaligen ZIM Flugsitze eine Produktionsstätte

für medizinische Autoinjektoren auf.

„Die Nestlé-Investition war die Initialzündung für den Industriepark Schwerin. 12 produzierende Unternehmen haben sich mittlerweile hier angesiedelt. Einige erweitern wie Nestlé ihre modernen Produktionsstätten oder haben das schon getan. Das sind starke Signale für den Standort, dessen verkehrliche Anbindung künftig durch einen Autobahnzubringer zur A14 weiter verbessert wird“, sagt Oberbürgermeister Sebastian Ehlers. Er versichert: „Als Stadt begleiten wir die dynamische Entwicklung des Industrieparks durch zügige Genehmigungsverfahren und attraktive Lernbedingungen in den Berufsschulen der Landeshauptstadt.“

Bis jetzt ist noch gut die Hälfte des 350 Hektar großen Industrieparks für Ansiedlungen verfügbar. Die 12 produzierenden Unternehmen im Industriepark beschäftigen derzeit 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Stadt-Land-Spielt!“ am 19. September

Stadtbibliothek lädt Spielefans in die Schweriner Höfe

Jedes Jahr im September heißt es in ganz Deutschland „Stadt-Land-Spielt!“. Dieses Mal wird an 444 Standorten in Deutschland, Österreich und Polen im Rahmen dieses Non-Profit-Projekts am Wochenende des 19. und 20. Septembers landauf, landab gespielt. Brettspiele zahlreicher Verlage kommen auf den Tisch.

Auch die Schweriner Stadtbibliothek ist dabei. Kinder, Fa-

milien, Spielefans und auch Neugierige sind am Samstag, den 19. September von 10 bis 17 Uhr eingeladen, gemeinsam neue Spiele im Brunnenhof der Schweriner Höfe auszuprobieren oder Klassiker erneut zu entdecken, Spaß zu haben beim Karten abwerfen oder beim Siegpunkte sammeln. Die Spielregeln werden erklärt, so dass schnell gespielt werden kann. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Angebot ist kostenfrei. Die an diesem Aktionstag vorgestellten Spiele werden zeitnah auch im Bestand der Stadtbibliothek verfügbar sein.

„Stadt-Land-Spielt!“ findet seit 2013 jedes Jahr im Rahmen der Tage des Gesellschaftsspiels Mitte September statt. Spielvergnügen ist garantiert, die Auswahl an Karten-, Geschicklichkeits- oder Partyspielen für Kinder, Familien und Erwachsene ist

groß. Die Brettspielbranche mit dem großen Engagement von Spielverlagen und Unterstützern wie Spielverlage e.V. tragen das Projekt. Gemeinsam soll das Kulturgut Spiel gefördert werden, auch über die Grenzen von Herkunft, Generationen, sozialer Herkunft sowie physischer und psychischer Verfassung hinaus. Weitere Infos sind unter www.stadt-land-spielt.de abrufbar.



20 Stationen, 40 Fragen und attraktive Gewinne

Schwerin-Quiz lädt zur digitalen Stadtrallye ein

20 Stationen, 40 Fragen und attraktive Gewinne: Mit dem Schwerin-Quiz können Einheimische und Gäste die Stadt auf spielerische Weise neu entdecken.

Warum wurde das Geläut des Schweriner Doms erst 1991 wieder vollständig? Und welcher Baum kann sich bei Pilzbefall selbstständig von einem betroffenen Ast trennen? Diese und viele weitere Fragen erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Schwerin-Quiz.

An insgesamt 20 Orten in Schwerin warten jeweils zwei Aufgaben. Die erste Frage beschäftigt sich mit der Geschichte, Kultur oder einer besonderen Eigenschaft des jeweiligen Ortes. Dabei stehen jeweils drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Wer aufmerksam auf www.schwerintogo.de stöbert, findet dort die richtige Lösung. Die zweite Frage hat einen besonderen Kniff: Sie lässt sich ausschließlich vor Ort beantworten.

„Wir möchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur zum Mitmachen am digitalen Quiz animieren, sondern sie auch tatsächlich an die besonderen und schönen Orte unserer Stadt führen“, sagt Ulrike Auge, Marken Koordinatorin der Landeshauptstadt Schwerin. „So wird aus dem digitalen Quiz eine echte Stadtrallye.“ Nach der Registrierung können die Stationen in beliebiger Reihenfolge erkundet werden. Die Antworten werden direkt online eingetragen. Wer zwischendurch eine Pause einlegen möchte, kann das Quiz jederzeit unterbrechen und die Entdeckungstour im Laufe des Septembers fortsetzen.



Derzeit wirbt ein eigens gestaltetes Kanu in der Puschkinstraße für das „Schwerin-Quiz“. In den kommenden Wochen wird es an weiteren Standorten in der Innenstadt zu sehen sein. © LHS

Quer durch Schwerin auf Entdeckungstour

Die Route führt quer durch die Landeshauptstadt und verbindet bekannte Sehenswürdigkeiten mit besonderen Orten und Naturdenkmälern – unter anderem mit dem Baumlehrpfad. So bietet das Quiz die Gelegenheit, Schwerin aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen und dabei vielleicht auch bisher unbekannte Seiten der Stadt zu entdecken. Wer die ersten Stationen erfolgreich absolviert und die Fragen richtig beantwortet, erreicht die erste Gewinnstufe und wird zum „Entdecker“. Nach zehn absolvierten Stationen folgen die „Schwerin-Kenner“. Wer alle 20 Stationen schafft und die Fragen richtig beantwortet, erhält die Auszeichnung „Markenbotschafter“. Für attraktive Gewinne sorgen zahlreiche Schweriner Partner. Dazu gehören unter anderem der Zoo Schwerin, das Capitol, Hydrofoil.Blue, der NDR, das Schlosspark-Center, die Knei-

pe „Löwe“, TV mit dem Talk „Mittendrin“, das Restaurant Hermes, das Staatliche Museum und der SV Grün-Weiß. „Es gibt auch besondere Gewinne, die man nicht kaufen kann“, kündigt Ulrike Auge an. Alle Gewinne sind auch unter www.schwerin.de/quiz zu finden.

Ein besonderer Blickfang begleitet die Aktion: Ein Kanu wird jeweils für eine Woche an einem anderen Ort in Schwerin aufgestellt. Ein QR-Code am Kanu führt direkt zur Aktion. Einfach registrieren und schon kann die persönliche Entdeckungstour durch Schwerin beginnen.

Hintergrund: Stadtmarke Schwerin

Das Schwerin-Quiz ist Teil des Stadtmarkenprozesses der Landeshauptstadt Schwerin. Grundlage dafür ist eine umfassende Analyse, mit der die besonderen Stärken und prägenden Merkmale Schwerins herausgearbeitet wurden. In

den Prozess waren auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt einbezogen.

Mit dem Quiz werden diese besonderen Seiten Schwerins nun auf spielerische Weise erlebbar. Menschen, die in Schwerin leben und arbeiten, sind eingeladen, ihre Stadt neu oder noch einmal ganz bewusst zu entdecken. Die Stationen führen an Orte, die für die Landeshauptstadt eine besondere Bedeutung haben und das Stadtbild und die Identität Schwerins prägen.

Dabei verbindet das Quiz Information, Bewegung und Unterhaltung. Die Umsetzung über die Plattform SCHWERIntogo macht die Teilnahme unkompliziert und digital. Gleichzeitig sorgen die vielen Partner aus Schwerin mit ihren Preisen für zusätzliche Motivation.

Die Landeshauptstadt Schwerin lädt alle Interessierten herzlich ein mitzumachen, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und dabei vielleicht die eine oder andere neue Seite Schwerins zu entdecken.



64. Wettbewerb „Jugend musiziert“

Anmeldungen vom 1. Oktober bis zum 15. November möglich

Ab dem 1. Oktober bis zum 15. November 2026 können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen, auf www.jugend-musiziert.org registrieren und zum 64. Wettbewerb „Jugend musiziert“ anmelden. Online-Tutorials erklären das Anmeldeverfahren für Teilnehmende, Eltern und Lehrkräfte. Alle Informationen zum Anmeldeprozess sind zu finden unter: www.jugend-musiziert.org/teilnehmen/anmelden. Der Wettbewerb ist 2027 für folgende Solokategorien ausgeschrieben: Blasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn/Bariton/Euphonium, Posaune, Tuba), Zupfinstrumente (Gitarre, Zither, Mandoline), Musical, Orgel sowie weitere Instrumente (Bağlama, Hackbrett).

Die Ensemblekategorien umfassen Klavier vier- bis achthändig oder an zwei Klavieren, die Duo-Kategorie Klavier und ein Streichinstrument (Violine, Vio-

la, Violoncello, Kontrabass), die Duo-Kategorie Kunstlied (Singsstimme und Klavier), Schlagzeug-Ensemble, die Kategorie Besondere Besetzungen (Werke der Klassik, Romantik, Spätromantik und des Impressionismus), Jumu open sowie für die neue Kategorie Populäre Stile: Band (2-6 Musizierende). Die Kategorie Bass (Pop) entfällt.

Alle Gesangskategorien und Orgel starten ab Altersgruppe I, es gibt keine Altersgruppe VII mehr. Zudem bieten einige Regional- und Landeswettbewerbe weitere regional begrenzte Kategorien an, wie zum Beispiel die Kategorie Offene Kammermusik.

Die Ausschreibung mit allen Informationen zum Wettbewerb ist unter www.jugend-musiziert.org/ausschreibung/ausschreibung-2027 abrufbar.

Hintergrund:

Jugend musiziert – der große musikalische Jugendwettbewerb – ist eine Bühne für viele, die als Solistinnen und Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlich-



(v.l.) Paul Fritz Oertel, Johanna Lorenz © Uwe Moosburger altrofoto

keit zeigen, sich dem Vergleich mit anderen stellen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei Jugend musiziert um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. Jugend musiziert hat seit der Gründung 1964 dem Musikleben in Deutschland viele wesentliche Impulse gegeben, künstlerische Maßstäbe gesetzt und auch für weniger

„gängige“ Instrumente, für weniger bekannte Werke und für neue Stilrichtungen eine Plattform geschaffen. Weitere Informationen unter: www.jugend-musiziert.org und bei Daniela Semlow in der Geschäftsstelle Jugend Musiziert - Regionalwettbewerb Mecklenburg-Vorpommern West persönlich, telefonisch unter 0385 5912748 oder per E-Mail dsemlow@schwerin.de

Beratungsangebot der Schiedsstelle am 17. September

Eine Schiedsstelle hat die Aufgabe, Streitigkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern untereinander oder auch mit Firmen, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen zu schlichten, einen Vergleich herbeizuführen und dadurch den Rechtsfrieden wiederherzustellen. Die Sprechstunde der Schiedsstelle in Schwerin findet jeden 3. Donnerstag im Monat im Stadthaus, Am Packhof

2-6, in Raum 4057 von 17 bis 18 Uhr statt. Das nächste Beratungsangebot bietet die Schiedsstelle am 17. September an. Bei Bedarf verhandelt die Schiedsstelle auch am Wochenende bzw. nach Feierabend. Die Schiedsstelle der Landeshauptstadt Schwerin mit Sitz im Stadthaus bietet Schlichtungen bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und Lärmbelästigungen, bei Ärger wegen mangelhafter

Reparaturen, bei Schadensersatz - und Schmerzensgeldforderungen sowie Beleidigung oder Verleumdung, bei leichter Körperverletzung, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch an. Mit ihrem ehrenamtlichen Dienst tragen die geschulten und neutralen Schiedsleute dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger ohne Einschaltung der Gerichte schnell und kostengünstig auf individuelle Lö-

sungen einigen können. Bei einigen nachbarrechtlichen und strafrechtlichen Streitigkeiten ist die Anrufung der Schiedsstelle sogar zwingend vorgeschrieben, bevor Klage vor dem Gericht erhoben werden darf. Allerdings schlichten die Schiedspersonen nicht in allen Fällen, so zum Beispiel nicht bei Unterhaltsforderungen, im Arbeitsrecht oder auch bei Konflikten mit öffentlichen Institutionen.